



Bereitschaft

Jahresbericht 2016



Jahresbericht 2016

Am 17.03.2016 stand turnusmäßig die Wahl der Bereitschaftsleitung an. Nach fast ununterbrochenen 28 Jahren als Bereitschaftsleiter kandidierte Jörg Libbert dabei nicht mehr für diesen Posten. Die neu gewählte Bereitschaftsleitung bestand aus Elisabeth Gerny als Bereitschaftsleiterin und Maximilian Palacios als Bereitschaftsleiter. Vervollständigt wurde das Team von Alexander Heyderich und Jörg Libbert als stellvertretende Bereitschaftsleiter sowie unseren Bereitschaftsarzt Frank Leonhardt. Zu unserem Bedauern legte Maximilian Palacios Anfang November aus beruflichen und privaten Gründen sein Amt nieder.

An dieser Stelle wollen wir uns beim vorherigen Bereitschaftsleitungsteam bestehend aus Tanja Kilb, Jörg Libbert und Moritz Höhner für ihre Arbeit bedanken.

Im Laufe des Jahres 2016 durften wir 5 neue Helfer in unseren Reihen begrüßen. Zum Jahresende 2016 waren somit nach Bereinigung der Kartei und Austritten oder Bereitschaftswechseln insgesamt 52 HelferInnen in der Bereitschaft Königstein aktiv. Diese gliedern sich in 29 HelferInnen in der 1. Einsatzgruppe, welche meistens verfügbar sind und 17 HelferInnen in der 2. Einsatzgruppe, die durch ihre geographische bzw. beruflichen Gegebenheiten nur gelegentlich zur Verfügung stehen. Dazu kommen die 6 langjährig aktiven HelferInnen der bereitschaftsinternen „Alters- und Ehrenabteilung“, welche durch die Ordnung der Bereitschaften eigentlich nicht vorgesehen ist. Außerdem stehen der Bereitschaft 17 Helfer als freischaffende Mitarbeiter zur Verfügung.

Bei den insgesamt 84 geleisteten Sanitätsdiensten betreuten wir nicht nur Königsteiner Veranstaltungen, wir unterstützten u.a. auch andere Bereitschaften im Umland und in Frankfurt.

Im Jahr 2016 unterstützten wir den Blutspendedienst bei insgesamt vier Blutspendeterminen in Königstein. Dies wäre ohne die tatkräftige Unterstützung des Sozialen Arbeitskreises und des Vorstands nicht zu bewältigen, da die Termine immer mittwochnachmittags stattfinden. Zu den Terminen durften wir insgesamt 375 Spendewillige begrüßen, davon 332 Mehrfachspender und 43 Erstspender. Dies bedeutet einen

Rückgang von 56 Spendern gegenüber dem Vorjahr. Erfreulich ist aber, dass wir 10 Erstspender mehr als im Vorjahr begrüßen durften.

In unserer Einsatzstatistik kommen wir im Jahr 2016 auf 26 Einsatznummern. Darunter fallen 2 Alarmierungen im Dezember beim Lagerhallenbrand in Oberursel, wo wir am ersten Tag einen Rettungswagen zur Absicherung besetzten sowie Helfer als Funker in der Einsatzleitung und am 2 Tag die Verpflegung der Einsatzkräfte weiterführten. Weiterhin wurden 3 Einsatzübungen im Rahmen der Multifunktionalen Einsatzeinheit 3 des 2. Sanitätszuges gemacht und 19 Alarmierungen zur Unterstützung des Regelrettungsdienstes im Hochtaunuskreis, bei denen wir eines unserer Rettungsmittel besetzten. Zudem galt es bei 2 Terminen mit dem 2. Sanitätszug des Hochtaunuskreises die Bestände nach den Flüchtlingseinsätzen im Vorjahr aufzufüllen und die Einsatzbereitschaft wiederherzustellen.

Dazu kommen weitere, in unserer Statistik nicht erfasste Einsätze, die durch die Arbeit unserer Helfer in kreisweiten Untergruppen wie der Fachgruppe für Information und Kommunikation, der ehrenamtlichen Rettungswache 08 (unter welche auch die Alarmierung für den Hintergrund Rettungsdienst fällt), dem Kriseninterventionsdienst sowie der ATV-Gruppe geleistet wurden.

Zur Fort- und Weiterbildung besuchten die Helfer diverse Lehrgänge wie Rotkreuzeführungsseminare, Helfergrundausbildungsmodullehrgänge, Sanitätslehrgänge sowie Leitungs- und Führungslehrgänge. Außerdem hatten unsere Einsatzkräfte mit Rettungsdienstausbildung ihre 38 jährlichen Pflichtfortbildungsstunden nachzuweisen. Einige der Helfer verfügen über Lehrberechtigungen für Funklehrgänge, Helfergrundausbildungsmodule, Erste Hilfe oder Sanitätsausbildungen und bilden damit in der Breitenausbildung ehrenamtliche Einsatzkräfte oder bei öffentlichen Kursen die Bevölkerung aus.

Des weiteren zählten zu unserer Arbeit die Unterstützung und Ausbildung der Schulsanitäter des Taunusgymnasiums in Königstein. Darunter fallen die Beteiligung an den beiden Alkoholpräventionsveranstaltungen (gemeinsam mit der Polizei, der Verkehrswacht sowie der Suchtbeauftragten der Stadt Königstein), die Mithilfe beim Tag der offenen Tür mit einem Infostand und Erste-Hilfe-Vorführungen und die sanitätsdienstliche Unterstützung beim Schulfest

sowie den Bundesjugendspielen. Die Schulsanitäter erhalten die Möglichkeit, die Bereitschaft bei Sanitätsdiensten zu unterstützen und damit eigene praktische Erfahrungen zu sammeln. Trotz des zusätzlichen Aufwands macht die Zusammenarbeit mit den Schulsanitätern Spaß und bietet uns zudem die Möglichkeit, die Jugendlichen für eine Mitarbeit in der Bereitschaft zu motivieren.

Aus der folgenden Statistik ist die Verteilung der geleisteten Helferstunden zu entnehmen:

Einheit	Anzahl	Helferstunden
Sanitätsdienste	84	3687
Dienstabende	47	1661
Arbeitstage	6	395
Ressortarbeiten	78	510
Aus und Fortbildung	33	476
Blutspende	8	293
Einsätze	26	303
Rettungsdienst	28	345
Schulsanitätsdienst	5	60
Sonstiges	66	1547
Fachdienste des KV	58	752
In 2015 zum Vergleich	437	9829 Helferstunden
Gesamt:	439	10029 Helferstunden

An dieser Stelle verzichten wir darauf, im Detail auf die Gesamtstundenzahlen und den Gesamtaufwand der einzelnen Helfer einzugehen. Bei Interesse stellen wir Ihnen die Zahlen aber gerne zur persönlichen Verfügung. Außerdem sind die Jahresberichte im Internet unter www.drk-koenigstein.de nachzulesen.

Zu guter Letzt möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns und unsere Arbeit immer wieder unterstützen. Ein besonderer Dank

geht an die Führungskräfte der Feuerwehren Königsteins unter Heiko Martens, sowie den „Hauptamtlichen“ der Feuerwehr, die unsere Bereitschaftsarbeit mit Kleinigkeiten oder auch nur netten Worten immer wieder unterstützen.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Helferinnen und Helfer sowie deren Angehörigen, ohne deren Engagement die Bereitschaftsarbeit nicht möglich wäre.

Damit beenden wir unseren Jahresbericht und hoffen, wir konnten Ihnen einen guten Einblick in die Bereitschaftsarbeit im Jahr 2016 ermöglichen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Elisabeth Gerny

Alexander Heyderich

Jörg Libbert

Bereitschaftsleiterin

Stv. Bereitschaftsleiter

Stv. Bereitschaftsleiter